

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



2. September 2005

Herbstgrüße aus dem Botanischen Garten

Mit dem beginnenden September hat der meteorologische Herbst Einzug gehalten. Die sommerlichen Temperaturen der letzten Zeit täuschen zwar darüber hinweg, aber es ist unverkennbar zu spüren: die Tage werden kürzer, in der Luft liegt die charakteristische Melancholie des Spätsommers, die in den Frühherbst überleitet. Dafür beschenkt uns diese Jahreszeit noch einmal mit einem bunten Blüten- und Farbenreigen, der durchaus mit dem Frühling oder Sommer mithalten kann. Es sind in erster Linie die hochwachsenden, auffällig blühenden Korbblütler wie **Sonnenbraut** (*Helenium*) oder **Sonnenhut** (*Rudbeckia*), die jetzt ihre Pracht entfalten. Auch die **Herbstastern** (z.B. *Aster novibelgii* aus Nordamerika) haben ihren blauvioletten Blütenflor bereits aufgezogen.

Ebenfalls ein untrügliches Zeichen für den nahenden Herbst ist die Blüte der **Herbstzeitlose** (*Colchicum autumnale*), die im Botanischen Garten gerade begonnen hat. Scheinbar „zeitlos“ blüht sie – eine Laune der Natur – im Herbst. Dabei ist sie eigentlich der erste Frühlingsblüher! Sie hat nur ihre Blütezeit in den Herbst vorverschoben. Der befruchtete Fruchtknoten sitzt tief unter der Erde und überwintert dort. Erst im nächsten Jahr schiebt sich die Frucht gemeinsam mit der Blattrosette über die Erde. Die Pflanze ist stark giftig, im Frühling gibt es immer wieder Fälle von Vergiftungen, wenn die Blätter mit dem Bärlauch verwechselt werden.

Ebenfalls ein Herbstzeiger ist die **Besenheide** (*Calluna*), die im Heidegarten einen rosa Farbakzent setzt. Im Kontrast dazu steht die blaublühende **Strauchminze** (*Perovskia*), eine für trockene Standorte sehr geeignete Halbstaude. Zu bewundern sind darüber hinaus die über zwei Meter hohen **Eibischbüsche** (*Hibiscus syriacus*) in den Farben weiß, rot-weiß, rosa, lila und blau. Ein besonderer Blickfang ist der **Riesen-Sumpfeibisch** (*Hibiscus moscheutos*) aus den USA, der bei den großen Teichen in Vollblüte steht. Mit seinen riesen, dunkelroten und

weißen Blüten von bis zu 20 cm Durchmesser ist diese Pflanze mit ein wenig Schutz auch in unseren Breiten winterhart.

Sehr dekorativ sind auch die beliebten **Engelstropfen** (*Brugmansia*), Nachtschattengewächse, von denen die meisten Gartenformen aus Kreuzungen mit Elternteilen aus Ecuador stammen und giftige Alkaloide enthalten.

Interessant ist noch der **Mönchspfeffer** (*Vitex agnus-castus*), dessen Früchten eine anaphrodisierende (das Gegenteil von aphrodisierend) Wirkung nachgesagt wird. Dies hat ihm auch den Namen „Keuschbaum“ eingetragen – Mönche werden wissen warum.

Manche Bäume haben auch interessante Früchte gebildet, so zum Beispiel die amerikanische **Schirmmagnolie** (*Magnolia tripetala*), die einen prächtigen Fruchtschmuck – 10 cm lange, aufrecht stehende, purpurfarbene Zapfen – ausbilden. Oder die Fruchtstände der **Gurkenmagnolie** (*Magnolia acuminata*), deren Früchte in ihrer Form an Papageien erinnern.

Exotisches in den Gewächshäusern

Jahreszeitlich unabhängig bieten die Schauhäuser des Botanischen Gartens das ganze Jahr über Sehenswertes. Derzeit sind es vor allem die **Ingwergewächse**, die jetzt im Spätsommer ihre volle Pracht entfalten. Teilweise befinden sie sich in den Pflanzbeeten vor dem Gewächshaus im Freien. *Hedychium gardnerianum* aus dem Himalayagebiet sticht mit gelborangen Blütenwalzen ins Auge, *Hedychium spicatum* wird wegen der weißen Blüten auch „Süßschnee“ genannt, *Cautleya lutea* dagegen zeigt gelbe Blüten.



Hedychium gardnerianum – ein attraktiver Vertreter aus der Familie der Ingwergewächse

Ein buntes Bild bieten die **Passionsblumen**. Die filigranen Blüten sind sehr sehr variabel und formenreich, die einzelne Blüte bleibt nur einen Tag geöffnet, ein reicher Knospenansatz ermöglicht aber eine monatelange Blütenfolge.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die tropischen **Seerosen** im Eingangshaus, die mit ihrer tollen Blütenpracht beliebte Fotomotive darstellen.

Tagung der Deutschen Bromeliengesellschaft im Botanischen Garten

Die Bromeliengewächse, zu denen u.a. auch die Ananas gehört, werden in den nächsten Tagen besonders unter die Lupe genommen. Der Grund dafür ist die von 9. – 11. September stattfindende Jahresversammlung der renommierten, seit mehr als 100 Jahren bestehenden deutschen Bromeliengesellschaft. Ein Teil davon wird im Botanischen Garten durchgeführt. Etwa 80 Experten (Botaniker, Gärtner, Sammler) aus ganz Europa nehmen bei dieser Fachtagung teil, um v.a. die reichhaltige, europaweit bedeutende Tillandsiensammlung des Botanischen Garten zu begutachten. Führungen, Workshops, Tausch und Vorträge runden das vielseitige Programm dieses Treffens der Bromelienfreunde ab.



Tillandsien stehen im Mittelpunkt der Tagung der Deutschen Bromeliengesellschaft im Botanischen Garten

Ausstellung „Gemüseraritäten“ – 10. bis 25. September

Mit einem weiteren Highlight geht unser diesjähriges Ausstellungsprogramm in die Zielgerade: In der Nutzpflanzenabteilung werden **Gemüseraritäten** präsentiert. Der Herbst ist ja auch die Zeit der

Ernte. Was liegt also näher, als einmal Außergewöhnliches aus dem Bereich der Nutzpflanzen zu zeigen. Von Artischocken, weißem Melanzani, über violetten Chilischoten, schwarzem Paprika, Bananenzwiebeln, verschiedensten Rübensorten, violetter Karfiol bis hin zu allen möglichen Kohl- und Tomatensorten: das Herz aller Gemüsegärtner wird übergehen bei dieser Vielfalt!



Gemüseraritäten, wie z.B. außergewöhnliche Tomatensorten, werden im Rahmen einer Ausstellung vom 10. bis 25. September im Botanischen Garten präsentiert

Ergänzt wird diese sehenswerte Ausstellung mit einem **Vortrag** von D.I. Barbara Veitl, Leiterin der Stadtgärten Linz, am Montag, dem 19. September, um 17 Uhr: „**Besonderheiten aus dem Gemüsegarten**“.

Gartenpraxis im September

Nach der Sommerpause startet auch wieder die Reihe „Gartenpraxis“ mit interessanten Themen:

- Dienstag, 13. September, 14 Uhr: Orchideengärtner Franz Fuchs gibt Einblick in die „**Orchideenvielfalt für die Wohnung**“
- Dienstag, 20. September, 14 Uhr: unter dem Titel „**Floristischer Herbst**“ werden attraktive Gestaltungs- und Dekorationsmöglichkeiten mit Herbstpflanzen, Früchten und anderen pflanzlichen Produkten gezeigt.
- Dienstag, 27. September, 14 Uhr: unsere Gärtner stellen „**herbstblühende Stauden**“, die für den Garten Verwendung finden können, vor. Es besteht an diesem Tag auch die Möglichkeit zum Pflanzenkauf.



floristisches Gesteck mit Herbstblumen

Vortrag „Costa Rica – blühende Perle Zentralamerikas“ Montag, 12. September, 17 Uhr

Der Abteilungsleiter des Botanischen Gartens Dr. Friedrich Schwarz wird im Rahmen eines Vortrages am Montag, dem 12. September um 17 Uhr von seiner Reise in das Naturparadies Costa Rica die besten Dias zeigen. Die „Schweiz Lateinamerikas“, wie dieses relativ gut entwickelte, problemlos zu bereisende Land auch bezeichnet wird, bietet für Naturfreunde eine unglaubliche Vielfalt und Schönheit. Geboten wird u.a. ein Besuch im Regenwald der Österreicher, der sich im Südwesten befindet, und ein Überblick über die schönsten Nationalparks des Landes.



Heliconie aus dem costaricanischen Regenwald

Naturkundliche Station: Eröffnung der Wanderwege im Natura 2000-Gebiet Traun-Donau-Auen am 15. September, 15 Uhr

Am 15. September um 15 Uhr werden die von der Naturkundlichen Station speziell gekennzeichneten Naturwanderwege von der Linzer Naturschutzreferentin Vizebürgermeisterin Dr. Christiana Dolezal im Natura 2000-Gebiet Traun-Donau-Auen eröffnet. Bei der Auswahl der neu angelegten Naturwanderwege wurde darauf geachtet, dass sie sowohl attraktiv verlaufen, als auch sensible Naturzonen nicht berühren. Sie konzentrieren sich speziell auf den westlichen Teil der Donauauen im Nahbereich zur Solarcity. Unter anderem stehen ein Rundwanderweg um den großen Weikerlsee, eine Wanderstrecke durch die Traunauen sowie ein Rundwanderweg in den Donauauen zur Verfügung.